

RUDOLF STEINER SCHULE MITTELRAHEIN

Freie Waldorfschule in Neuwied

Rudolf Steiner Schule Mittelrhein, Augustenthaler Straße 25, 56567 Neuwied

Herrn
Stephan Mögle-Stadel
Postfach 800 745

70507 Stuttgart

31. März 2004

Augustenthaler Straße 25
56567 Neuwied

Tel.: 02631/96420

Fax: 02631/964211

email: waldorfschule-neuwied@onlinehome.de

www.waldorfschule-neuwied.de

Referenz / Bestätigung Gastepochen

Herr Mögle-Stadel unterrichtete vom 01. bis 31. März die 11. und 12. Klasse im Fachbereich Erdkunde, zeitweise parallel im HU sowie in 1. und 2. Fachstunde. Die jeweils dreiwöchigen Epochen waren gegliedert in eine interdisziplinäre Verbindung von Erdkunde, Biologie und Kulturgeschichte.

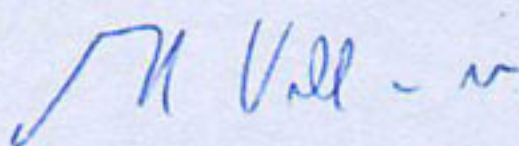
In der ersten Woche ging es um die Entstehungsgeschichte von Leben und Bewußtsein auf der Erde. Arbeitsschwerpunkte bildeten die Gaia-Theorie des Geophysikers James Lovelock, die Morphogenetische Feldtheorie des Biologen Rupert Sheldrake sowie Wasser-Kymatik und Kristalle als Informationsspeicher. Behandelt wurde auch die Tektonik von Kontinentalplatten und menschlicher Schädelplatte sowie Wasser als Kult(ur)mittel. Der Übergang zur 2. Woche bildete die Frage nach untergegangenen Hochkulturen. Der Schwerpunkt der 2. Woche lag auf der Kulturgeographie von China, Indien und Japan. Die Schüler begegneten in erlebnispädagogischer Weise auch der Körpersprache und den Körperübungen verschiedener Kulturkreise, um so auf der sensomotorischen Ebene ein erstes Körpergefühl für fremde Kulturen zu entwickeln.

In der dritten Woche wurde die evolutionäre Dynamik dann weiterverfolgt mittels Wirtschaftsgeographie, Rohstoff- und Energieproblematik sowie der Phänomenologie der Globalisierung von Recht, Wirtschaft und Ethik, wobei theaterpädagogische Elemente mit in den Unterricht einfließen. Ziel war, über die Erd- und Lebenskunde hin zu einer Welt(bürger)kunde zu gelangen.

Der Unterricht war diszipliniert organisiert und die Aufmerksamkeit der Schüler gut. In einzelnen Stunden hospitierten zwei Lehrer aus unserem Kollegium. Herr Mögle-Stadel ließ neben Epochenheft, Test und Klassenarbeit von einzelnen Schülern Unterrichtsprotokolle schreiben und Referate halten.

Während seines Aufenthaltes an unserer Schule hielt er für die Elternschaft einen öffentlichen und in der Lokalpresse positiv reflektierten Vortrag und für Teile des Kollegiums eine praktische Übungseinheit von der Embryonallage über den Aufrichteprozess zum aufrechtstehenden Menschen. Wir danken Herrn Mögle-Stadel sehr für seine Tätigkeit als Gastlehrer an unserer Schule.

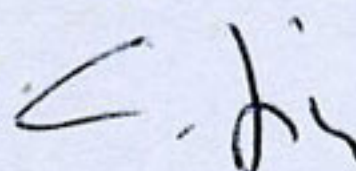
Für das Kollegium:



Harald Vollmer



Für die Geschäftsführung:



Christiane Stein

MICHAEL BAUER SCHULE

Freie Waldorfschule mit Förderklassenbereich

ZEUGNIS

für Herrn Stephan Mögle-Stadel

Herr Mögle-Stadel hat vom 14. Januar 2002 bis zum 2. Februar 2002 am der Michael Bauer Schule, Stuttgart ein Unterrichtspraktikum durchgeführt.

Die Michael Bauer Schule ist eine zweizügige Freie Waldorfschule. Sie umfasst 12 Waldorfschulklassen, 10 Förderklassen sowie 2 Abiturklassen. Aus dem Förderklassenbereich ist der Übergang in den Michael Bauer Werkhof möglich, wo neben einem weiterführenden allgemeinbildenden Unterricht berufliche Ausbildungen angeboten werden.

Das Praktikum von Herrn Mögle-Stadel umfasste folgende Bereiche:

Selbständige Vorbereitung und Durchführung einer sogenannten Hauptunterrichtsepoche an 10 Tagen (täglich von 8.00 Uhr bis 9.45 Uhr) (insgesamt 18 Wochenstunden).

Eine 10-tägige Hospitation im Hauptunterricht des betreuenden Lehrers

Übernahme eines selbständigen Unterrichtsteiles von etwa 30 bis 35 Minuten am Ende des Hauptunterrichtes des betreuenden Lehrers.

Haupt-Thema des Unterrichts war die Behandlung von Wolfram von Eschenbachs Epos „Parzival“. Herr Mögle-Stadel bereitete sich inhaltlich außerordentlich gründlich auf das sehr anspruchsvolle Gebiet vor. Unter anderem besuchte er in den Weihnachtsferien einen 5-tägigen Fortbildungskurs zu diesem Thema. Sodann wurden alle Stunden in ihrem methodischen Aufbau mit dem betreuenden Lehrer besprochen.

Ein wichtiger methodischer Ansatz bestand für Herrn Mögle-Stadel darin, aktuelle Gegenwartsbezüge vom mittelalterlichen Stoff zum 20. Jahrhundert herzustellen.

Es gelang Herrn Mögle-Stadel gerade über die Gegenwartsfragen – z.B. zu den Hintergründen der Globalisierung – das Interesse sehr vieler Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.

Herr Mögle-Stadel arbeitete überaus engagiert, initiativ und mit Elan. Er schreckte vor keiner Schwierigkeit zurück, sondern ging mit einer beeindruckenden Zielstrebigkeit und Genauigkeit alle Schwierigkeiten an, die im Umgang mit Oberstufenschülern auftreten können: Unpünktlichkeit, Disziplinlosigkeit seitens der Schüler waren für ihn Herausforderungen, die er unerschrocken und mit innerer Entschiedenheit anpackte.

Die kollegiale Zusammenarbeit mit der Mögle-Stadel war sehr kooperativ und zeichnete sich besonders durch die Kritikfähigkeit von Herrn Mögle-Stadel aus. Verbesserungsvorschläge und Kritik nahm er unkompliziert und direkt auf. Er bat von sich aus um jede nur mögliche Deutlichkeit und er setzte vor allem neue Anregungen sofort erfolgreich um.

Für die Schulführung:

Stuttgart, den 24.7.02 V. Wember

Dr. Valentin Wember

Seminar für Waldorfpädagogik in Hamburg

Seminar für Waldorfpädagogik * Hufnerstraße 18 * 22083 Hamburg

Herrn

Stephan Mögle-Stadel

Postfach 80 07 45

70507 Stuttgart

Hamburg, den 16. Januar 2002

Herr Mögle-Stadel hat am 2. November 2001 von 10 bis 16 Uhr unseren Klassen- und Oberstufenlehrerkurs unterrichtet.

Das Thema dieses Unterrichtstages lautete

„Jugendpädagogik im Zeitalter der Globalisierung“.

Inhalt der Unterrichtseinheiten waren u.a.

- Jugendphänomene im Hinblick auf die Astralleiblichkeit
- Ich-Suche und Ich-Sucht
- Biographie und Dramatik als Elemente des Oberstufenunterrichts
- Erzähl- und Vortragskunst
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Medienkunde in Waldorfschulen;

sowie eine praktische Unterrichtseinheit in Körpersprachen und Eurythmie:
Ich und Körperbewusstsein in den Kulturen der Welt.

Unsere Studenten zeigten sich sehr interessiert an diesen Themen und wir danken Herrn Mögle-Stadel für einen inspirierenden Tag.

Mit freundlichen Grüßen
für das Seminarkollegium



(Roswitha Meyer-Wahl)



Stephan Mögle-Stadel
Postfach 800 745
70507 Stuttgart

Witten, 30. April 2002

Bestätigung

Vom 8.- 12. April (15. Woche) war Herr Mögle-Stadel zum Erlebnispädagogischen Kurs ganztags im Seminar anwesend. Kursschwerpunkt war Erlebnispädagogik als **Schwellenpädagogik** im Unterricht und auf Klassenfahrten.

Vom 22.- 30. April **unterrichtete** Herr Mögle-Stadel Studenten unseres Instituts im **Kurs 74 „Sehn-Süchte und Ich-Entwicklung“**. Inhalt seines Kurses war u.a. die **phänomenologische Betrachtung von Globalisierung, Individualisierung und Sexualisierung vor dem Hintergrund der Sozialen Dreigliederung**. Weiterhin thematisierte er tiefenpsychologische Aspekte und Zeitphänomene in Werbung, Massenmedien und Gesellschaft (z.B. Systemische Familientherapie).

In einer praktischen Kurseinheit befasste er sich mit Ich-Strukturen und Körperbewußtsein (Körpersprache) in den Kulturen der Welt. Hierbei **schulte er die Selbstwahrnehmung der Studenten** anhand von kulturspezifischen und entwicklungspsychologischen Körperübungen.

Wir danken ihm für seine Dozententätigkeit und schauen voraus auf eine weitere Zusammenarbeit.

Für das Institut für Waldorf-Pädagogik

Ernst-Christian Demisch



Freie Waldorfschule am Kräherwald · Rudolf-Steiner-Weg 10 · 70192 Stuttgart

Herrn
Stephan Mögle-Stadel
Postfach 80 07 45

70507 Stuttgart

Rudolf-Steiner-Weg 10
70192 Stuttgart
T 0711 257 33 20
F 0711 257 33 12

Stuttgart, 17. Januar 2001

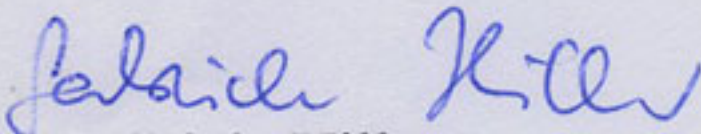
Seminar-Bestätigung

Herr Mögle-Stadel unterrichtet von Januar bis März an 7 Montagnachmittagen von etwa 14:00 h bis 15:30 h an unserer Schule den Wahlpflichtkurs Globalisierung und Weltbürgerkunde II. für die Oberstufenklassen 10 – 12.

Dieser Kurs ist, auf ausdrücklichem Schülerwunsch, die Fortsetzung seiner letztjährigen Kurs- und Vortragstätigkeit an unserer Schule.

Kursinhalte:

Globalisierung, Futurologie (Zukunftsforschung), Werbe- und Medienpsychologie. Geostrategien der Weltmächte im 20. und 21. Jahrhundert, Einblicke in weltpolitische Hintergründe, Persönlichkeiten der internationalen Politik (Hammerskjöld, Eleanor Roosevelt, Berha v. Suttner, Boutros-Ghali). Erkenntnisse aus der Tiefenpsychologie (C. G. Jung) und der humanistischen Sozialpsychologie (E. Fromm).


gez. Gabriele Hiller

Herrn
Stephan Mögle-Stadel
Postfach 800 745
DE-70507 Stuttgart

Bern, den 24. Juni 2004

Lieber Herr Mögle-Stadel,

wir danken Ihnen, dass Sie erneut im Juni zu einem Projekttag **Globalisierung und Weltbürgerkunde** an unserer Schule zu Gast waren.

Besonders schön und gelungen war auch Ihre Verknüpfung von kognitiv-referierenden, dialogischen und erlebnis-pädagogischen Elementen. Neben Vortragseinheiten und dem Dialog mit den Oberstufenschülern blieben Ihre zusammen mit einigen Schülern inszenierten **Darstellungen der Sozialen Dreigliederung** und der Diskursdynamik zwischen Vertretern der Bush-Regierung und der NGO's in lebhafter Erinnerung.

Bei diesen Rollenspielen konnten sich die beteiligten Schüler unmittelbar emotional und mit Mitteln des Theaterspiels mitgestaltend einbringen und so weltpolitische und historische Zusammenhänge selbst erleben.

Ein erstes Resultat war denn auch, dass drei Oberstufenschüler und zwei Lehrkräfte sich spontan der Schweizer Weltbürgervereinigung anschlossen und an dem Thema weiterarbeiten wollen.

Wir würden uns freuen, zum gegebenen Zeitpunkt die Zusammenarbeit mit Ihnen fortführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

für das Oberstufenkollegium

Urs Dietler

Freie Waldorfschule Engelberg

Freie Waldorfschule Engelberg, D 73650 Winterbach

Herr
Stephan Mögle-Stadel
Postfach 80 07 45

70507 Stuttgart

73650 Winterbach-Engelberg
Telefon: 07181 704 · 0
Durchwahl: 07181 704 ·
Telefax: 07181 704 · 222
Mittwoch, 25. Juli 2001

Bestätigung und Inhalt von Hospitation/Praktikum

Herr Mögle-Stadel war vom 09. bis 25. Juli 2001 Hospitant und Praktikant in der Deutschepoche „Bilder vom Menschen in der Literatur des 20. Jahrhunderts“ in der 11. Klasse.

In der ersten Woche begleitete er die Erarbeitung des Brecht-Stückes „Der gute Mensch von Sezuan“. In dieser Zeit beobachtete er zwei Schüler für eine Schülerbesprechung (Verhalten, Leistung, Biographie) und beaufsichtigte eine Klassenarbeit.

In der zweiten Woche gestaltete er selbständig den Rhythmischen Teil mit dem Novalis-Gedicht „Kenne Dich selbst“ und den Fachunterricht zum Thema gesellschaftliche Utopien – am Beispiel von Georg Orwells „1984“ und Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“. Tageweise unterrichtete er die Klasse auch ohne vorherige Anwesenheit eines Mentors. Er hat sich sehr schnell auch ohne vorherige Absprache in den Stoff eingearbeitet.

Er vermittelte den Schülern auch einen Überblick über die Vorgänger von Orwell und Huxley, die Schriftsteller H.G. Wells und J. Samjatin, und die historischen und literarischen Zusammenhänge. Herr Mögle-Stadel vergab Referate an einzelne Schüler, welche er in den Unterricht integrierte.

Daneben setzte er sporadisch Overheadfolien und am Samstag auch einige Dias ein. Es gelang ihm, durch verschiedene methodische Einfälle, die Situation der Klasse mit der Romansituation zu verbinden.

Anhand einer einseitigen Belohnungsaktion demonstrierte er die Gründung von Parteien und die Psychologie von Neid und Isolation (siehe „1984“). Er regte die Schüler zu einer konstruktiven Lösung dieser Situation an. Während des Unterrichtes versuchte er immer

wieder aktuelle Bezüge zwischen den Romaninhalten und der heutigen, gesellschaftlichen Wirklichkeit herzustellen, wofür er auch aktuelle Zeitungsartikel verwendete. Die Arbeitsdisziplin der Klasse blieb gut, bei einigen Schülern hat Herr Mögle-Stadel auf überraschend vertraut-ironische Weise Verhaltens- und Aufmerksamkeitskorrekturen vorgenommen.

Für die Zukunft wäre ihm zu empfehlen, das Gedicht des Rhythmischen Teils noch intensiver zu durchdringen und es die Schüler durch sein Vorsprechen rasch auswendig lernen zu lassen, anstatt zu früh den Text auszuteilen. Infolge der neuen Umgebung blieb Herr Mögle-Stadel zunächst noch sehr in der Rolle eines etwas distanzierten Moderators, anstelle mehr emotionale Nähe zu den Schülern herzustellen.

In der dritten Woche hospitierte er bei der Text-Besprechung des Stückes „Hitlers Doktor Faust“ von Rolf Hochhuth, wobei er den Protagonisten Hermann Oberth für die Schüler durch eigene Bekanntschaft näher beschrieb.

Herr Mögle-Stadel beobachtete die Klasse auch auf eigenen Wunsch während des Eurythmie-Unterrichts, um die individuelle Körper-Seelen-Ich Signatur der Schüler besser kennenzulernen. Er hospitierte weiterhin im Gartenbau, im Religionsunterricht und in den Deutsch-Fachstunden der 10. Klasse. Er nahm während seiner Hospitanz an den Fach- und Oberstufenkonferenzen, wie auch donnerstags an der Pädagogischen und Technischen Konferenz teil. Er wurde für den 19.09. zu Obestufen-Vorträgen zum Thema Globalisierung und Menschheitsethik eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Schafarschik

Walter Schafarschik
Praktikumsbetreuung



RUDOLF STEINER SCHULE WITTEN

Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen

Rudolf Steiner Schule Witten · Billerbeckerstraße 2 · 58455 Witten

Herrn
Stephan Mögle-Stadel
Postfach 800 745

70507 Stuttgart

Telefon: 0 23 02 · 2 81 83-0
Telefax: 0 23 02 · 2 81 83 13

19. 04. 2002

Bestätigung

Nachdem Herr Mögle-Stadel bereits Ende Januar einen Oberstufentag mit öffentlichen Abendvortrag an unserer Schule gestaltete, unterrichtete er die Schüler der Klassen 9 – 12 in der Woche vom 15. – 19. April im Fachbereich Geschichte / Politik.

Die Schwerpunkte des Unterrichts waren Globalisierung, politisches Zeitgeschehen, Medien- und Weltbürgerkunde. In den Unterricht integrierte er szenische Darstellungen und erlebnispädagogische Elemente. Am Abend hielt Herr Mögle-Stadel einen Diavortrag für Lehrer- und Elternschaft zum Thema: Globalisierungsphänomene und ihre Auswirkungen auf das Jugendalter.

Wir danken Herrn Mögle-Stadel sehr für seinen Einsatz.

Für die Rudolf Steiner Schule Witten

Hartmut Becker

RUDOLF STEINER SCHULE WITTEN

Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen

Im Rahmen des Oberstufenprojektes
„Globalisierung: Weltwirtschaft - Weltpolitik -
Weltbürgertum“ findet am:

Donnerstag, den 18 April 2002 um 20⁰⁰ Uhr
in Musiksaal ein Vortrag zum Thema „Die Auswirkungen der Globalisierung auf das Jugendalter“ statt.

Der Vortragende, Herr Stefan Mögle - Stadel ist einigen schon bekannt von einem Vortrag über Dag Hammarskjöld und als Buchautor zum gleichen Thema.

Rudol-Steiner-Schule Witten, Billerbeckstraße 2

Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal

Schluchtstr. 21, 42285 Wuppertal, Tel. 0202/280 84-0, Fax 0202/280 84-20

Den 04.05. 2001

Bescheinigung

Hiermit bescheinigen wir, dass Herr Mögle-Stadel am heutigen Tag in der Zeit von 11 bis 13.20 Uhr ein Oberstufenkolloquium durchgeführt hat. Es bestand aus zwei Einheiten zu dem Oberthema "Weltwirtschaft und Weltethik". In der ersten Einheit führte Herr Mögle-Stadel die Schüler in die Dynamik und Problematik der Weltwirtschaft ein und zeigte in der Zweiten an Leben und Wirken Dag Hammarskjölds, was ein einzelner Mensch aufgrund seines Weltgewissens zu leisten vermag.

Durch die feine und kenntnisreiche Darstellungsweise von Herrn Mögle-Stadel war das Kolloquium ein Gewinn für unsere Oberstufe. Wir danken ihm auf diesem Wege noch einmal für den anregenden Vormittag!

Rudolf-Steiner-Schule
Wuppertal

Schluchtstr. 21
42285 Wuppertal
Tel. 0202/28004-0 - Fax 0202/280 84-20

i. A. B. Beck